

4. 1885

Inhaltsverzeichnis.

I. Größere Aufsätze.

Nach ihrer Folge im Jahrgang 1884 geordnet.

Juni 1. Januar 1885: 2.
 Der Militärhaushalt im Reichstage 9.
 Jakob Grimm 10.
 Bamberger hat doch Recht gehabt 11.
 Aus den deutschen Kolonien 17.
 Hat der Bauer Geld, hat's die ganze Welt 25.
 Kleine Füge aus dem Leben und Treiben unserer neuen deutschen Brüder in Kamerun 26.
 Wie ein Dresdener Spatzvogel die Kolonialschwärmer im Reichstag zum Weifen gehat hat 27.
 Zweihundertzig neue Felle und Zollerhebungen in Sicht 33.
 Bettelnder Großgrundbesitz 41.
 Der preussische Fiskus als Rheinruher Weinbauer 46.
 Die Weidwiderfälle und die Hausmannsleute in Australien 49.
 Zur Städtewahl in Mecklenburg IV. 51.
 Nicht verzagt 57.
 Das konservativ-heraldische Bündnis für Lebensmittelverteuerung 65.
 Dr. Schweinitzer 67 (vgl. 78).
 Der Sieg der Freisinnigen in Mecklenburg 70.
 Die Millionenunterstützung für überseeische Dampferlinien 73.
 Weh'n zielen Durchlaucht am Montag? 89.
 Die Gefahrwahl in Oldenburg I. 91.
 Zur Bismarckspende 92.
 Die Nationalliberalen in Ungnade 97.
 Zum h. einzigsten Geburtstag des Reichskanzlers 97.
 Ein kaltes Sturzbad auf die Bismarckbegeisterung 98.
 Vom Stammvater derer von Bismarck 100.
 Aus Angra Beuena 105.
 Ein neuer Stand der Heinen Herren für Nassau 107.
 Der Vorbemerkung der Bismarckzüge an dem krongprinzlichen und kaiserlichen Palais 108.
 Was in Wien vorgeht 108.
 Der deutsche Völkerkrieg 113.
 Ein neues Lehrereinstellungs-gesetz in Preußen 115.
 Ein armer Waldfürst 116.
 Eine schone Maeste 121.
 Der Grundbesitz des Fürsten Bismarck 122.
 Die deutsche Militärversicherungsgesellschaft in Hannover 125, 180.
 Die Volksschullehrer und die Konservativen im preussischen Abgeordnetenhaus 129.
 Graf Herbert Bismarck vor seinen Wählern 130.
 Zur Vertheuerung der baumwollenen Nähjäden 137.
 Ein lehrreicher Preßprozeß 138.
 Unsere Niederkolonien 145.
 Unsere Nationalliberalen 146.
 Brotvertheuerungen an allen Ecken und Enden 153.
 Der Kanzler von heute und der Kanzler von gestern 154.
 Soll Deutschland dem Sultan von Sansibar den Krieg erklären? 161.
 Unser neues Blatt 163.
 Die Preß des Herrn Sonnemann 163.
 Die Herren Sozialisten unter sich 169.
 Wie sozialistische Abgeordnete die Handwerker- und Arbeiterinteressen im Reichstage vertreten 170.
 Zur die Einschränkung des Sonntagserverkehrs in den Berliner Kolonialwarengeschäften 177.
 Die in der Günstigkeit starken Nationalliberalen 185.
 Städter und seine Getreuen 187, 192, 212.
 Der „deutsche Sonntagstag“ 195.
 Prinz Friedrich Karl 197.
 Kreipredigung in Preßprozeßen in Sachen Militärhändlungsungen 201.
 Gutachten zum Entwurf einer Kreisordnung für die Provinz Westfalen 203.
 Städter und Städter'sche Kostenverwaltung 209, 218.
 Die Finanzlage 217.
 Referenzen im Zeitungswesen 225.
 Was Herr Sieders Organ zu den 3500 Mark sagt 226.
 Die deutsche Frage in Oesterreich 233.
 Der seltsame Herr Professor 234.
 Die deutsche Droppfalten in Oesterreich 241.
 Nachgelassene Briefe eines jungen Selbstmörders 243.
 Zur Erinnerung an den 12. August 1875 249.
 Eine Nacht im Regierungsbüro Westfalen 250.
 Mängel des preussischen Fiskus gegen Reichstagsabgeordnete auf Herauszahlung der aus Parteizwecken empfangenen Voten 258, 291, 362.
 Die Ertragwahl im 1. nassauischen Wahlkreis 259, 277.
 Zu den Wahlen zum preussischen Abgeordnetenhaus 265, 281.
 Städter in den Blättern aus der Stadtmittheilung 266.
 Schönhauser Stiftung 273.
 Herr Städter und der Leberfuß 275.
 Allezzeit aushalten! 282.
 Bankereien im Mittelalter 284.
 Die Vertreibung der deutschen Rüste gegen eine feindliche Landung 289.
 Minister Lucius und die „verkleideten Robianer“ 290 (402).
 Parade in Sansibar 290.
 Der Nationalliberalen Kampfausscheidung 293.
 Der preussische Fiskus wird immer fiskalischer 297.

Beim Reichskanzler. Eine Skizze von 1920. 298.
 Verteilung von Domänen 305.
 Wider die Agrarier 313.
 Die Konservativen wollen wieder Ehebeschränkungen einführen 322, 330.
 Nationalliberale Ausichten 322.
 Die Geschichte vom Schneidergesellen Leidenitz 325, 333, 342, 348.
 Die Wahlbeteiligung der Freisinnigen auf dem Lande 329.
 Die zweite ordentliche Generalkonferenz 331.
 „Obst Mann für Mann zur Wahl und sperrt die Augen auf!“ 337.
 Unsere Kandidaten zum preussischen Abgeordnetenhaus 338.
 Städter-Prezesse 340.
 Die preussischen Landtagswahlen 346.
 Zu den Berliner Wahlen 353.
 Das Ergebnis der preussischen Landtagswahlen 354.
 Wahlgesetz-Änderungen 361.
 Erbpacht, Rentenamt und Fideikommiss 362.
 Zur Reichstagsöffnung 369.
 Aus Afrika 370.
 Nochmal die Wahlergebnisse 371.
 Oberhessische Wahlen 373.
 Ein Erfolg der Freisinnigen Partei 377.
 Neues aus Kamerun 378.
 Vom Fiskus 380.
 Vom Schullehrerexamen in Londern 380.
 Arbeiterentlohnung 385.
 Der Militäraufwand im deutschen Reiche 386.
 Prozeß Ehe-Zugheirath 387.
 Dänische Sängerrinnen 389.
 Vom überseeischen Deutschland 394.
 Die Heuchel vom Saug der nationalen Arbeit 394.
 Ein Häßlein erwacht 396, 405.
 Verplandert 402.
 Die Unterstützung der Familien der Reservisten und Landwehrmänner während der Friedensübungen 402.
 Trübliche Weihnachts! 409.
 Mißstände des Krankenversicherungsgesetzes 410.
 Außerdem in jeder Nummer „Was die Woche gebracht.“

II. Kleinere Artikel.

Nach dem Inhalt alphabetisch geordnet; auch mit Hinweis auf I.

Abkommandirung bei der Dampferunterstützungs-Vorlage 124. — Adersmann, Antrag A. 387. — Adel und Tapferkeit 268. — Adelsblatt, das deutsche A. 268. — Agrarier, wider die A. 313. — Antisemitismus und G. Richter 166, 173. — Antisemitische Korrespondenz 361, 405. — Arbeiterentlohnung 44, 385, 395. — Arbeiterentlohnungsgesetzgebung und Volkseinstellung 156. — Arbeiter-Unterstützungsgesetzgebung und Arbeiterunterstützungskassen werden Kontributionen für die Bismarckfreunde auferlegt 45. — Ausfeld, Antrag A. und Gen. zum Erbzugsrecht 82. — Auslieferungsvertrag zwischen Preußen und Rußland 123. — Auswärtiges Amt des Reiches, Vorschlag für das A. H. 74, 75. — Ausweisungen, A. russischer und österreichischer Unterthanen aus Preußen 285, 292, 315, 363, 387, 404.
 Bauer, Generalleutnant Dr. Johann Jacob B. 4 208, 323, 347. — Babuhoferrestaurationen, Verpachtung staatlicher B. 118. — Bamberger und die Hausmannsleute Grundbesitzungen 11 (49). — Bauer, Lage der B. in Mecklenburg 52. — Bauernlagen 53. — Bauernverein, allgemeiner deutscher B. 4, 85, 108, 157, 179. — Beamte, verunglückte B. und der Fiskus 83. — Becker, Dr. Hermann B. 396. — Behörden; was auf öffentliche Empfehlungen von B. zu geben ist 5, 16; Mangel an Gelehrtenkenntnis einer B. 53; — v. Benda in Dresden 181. — v. Bennigsen kommt nicht nach Sagen 193. — Beobachter, der „Sinttagarter B.“ 125. — Berlin und die Zahl seiner Abgeordneten 315. — Berliner politische Nachrichten 237. — Berufsparlamentarier, was ist ein B.? 341. — Verlegung gegen Staatsrentenliste 77. — Bismarck, Fürst; vom Stammvater derer von Bismarck 100; B. und seine Söhne 155; Grundbesitz B.'s 122, 133; B. im Jahre 1849 gegen die Schatzkammer 269; B. und die „Met“ der Landwirthschaft 29; B.'s Ausfälle gegen die freisinnige Partei 60; kolonialpolitische Ehrengabe an B. 11; A. und die Anstaltspresse 61, 69; wohin zielen Durchlaucht am 16. März? 89; Die B.-Mühlen und die Kaiserl. Oberpostdirektion zu Kiel 99; Geburtstagsfeier 124; B. und der liberale (freisinnige) Verein zu Boerde 236, 247; der Kanzler von heute und von gestern 154; B. und die Sonntagserhebung 204; zum 70. Geburtstag 97; Vorbemerkung der Bismarckzüge an dem krongprinzlichen und kaiserlichen Palais 108; B.'s Antworten auf Geburtstagsgrüßungen 141. — Bismarck, Graf Herbert V. vor seinen Wählern 130; Bismarckbilder 110, 118. — Bismarckspende 92, 93, 98, 103, 118, 123, 124; B. und die deutsch-freisinnige Partei 27, 43; landwirthliche Kollekte für den Fürsten B. 43; wie die Sammlung für den Fürsten B. gegen den Reichstag ausgemittelt wird 43; den Arbeiterunterstützungskassen werden Kontributionen für die B. auferlegt 45, 54; B. und Volk's Telegrammenwesen 46; Eintreiben von Beiträgen in Eisenbahn 54; Sammelbüchlein für die B. an Postkassentaxen 69; wie die freien Sammlungen zur B. vor sich gehen 69; ein kaltes Sturzbad auf die Bismarckbegeisterung 98; Deputations zur Unterredung der B. 116; Verwendung der B. 124; was hat das Bismarckspenden gut ist? 148; B. und Bürgermeister Brenkel in Hagen 156; die Zollerhebungen eine Art B. 166; Schönhauser Stiftung 273. — Bismarckbriefe 49. — Bismarckgesetz 155. — Bismarck, Antisemitischer B. 33. — Brantwein, die Ausfüh-

+ 32, 538